

G. E. F. v.

Als Die Durchlachtigste Fürstinn und Frau/ Frau Dorothea Sophia, Regierende Hertzoginn zu Mecklenburg ... Ihren Hohen Geburts-Tag/ dem 4. Decembr. MDCCXVI. nach allen Wunsch In Hoch-Fürstl. Vergnügen erlebte/ Wolte Ihrer Hoch-Fürstl. Durchlachtigk. Auf dem Hochfürstl. Hause zu Ratzeburg In folgenden Zeilen In tiefster Demuth darzu gratuliren G. E. v. F.

[Ratzeburg]: Gedruckt in der Ratzeburgischen Buchdruckerey, 1716

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1827581522>

Druck Freier  Zugang



4°

Fräulein Dorothea Sophie von Mecklenb.
- Strelitz.

Geburtsbogen.

1716. 1720. 1730.

Mkl f II

60

4°

entsäuert

M. lb. J. II.
60⁻⁴⁰

Als
Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau /

M A R I A
DOROTHEA
SOPHIA

Regierende Herzoginn zu Mecklenburg / geborne Herzoginn zu Schleswig-Holstein / Stormarn
und der Dithmarschen / Fürstin zu Wenden / Schwerin und Rakeburg / auch Gräfin zu Schwerin /
Oldenburg und Delmenhorst / der Lande Rostock und Stargard Frau /

Ehren

Sohen Geburts = Tag /

dem 4. Decembr. MDCC XVI. nach aller Wunsch

In Hoch-Fürstl. Bergmügen erlebte /

Wolff

Ehret Hoch-Fürstl. Durchlauchtigst.

Auf dem Hochfürstl. Hause zu Rakeburg

In folgenden Zeilen

In tieffter Demuth darzu gratuliren

G. E. v. F.

Blüh'n uns neue Rosen auf /
Ob schon der Zeiten schneller Lauf
Nur Schnee um unsre Blumen
leget;

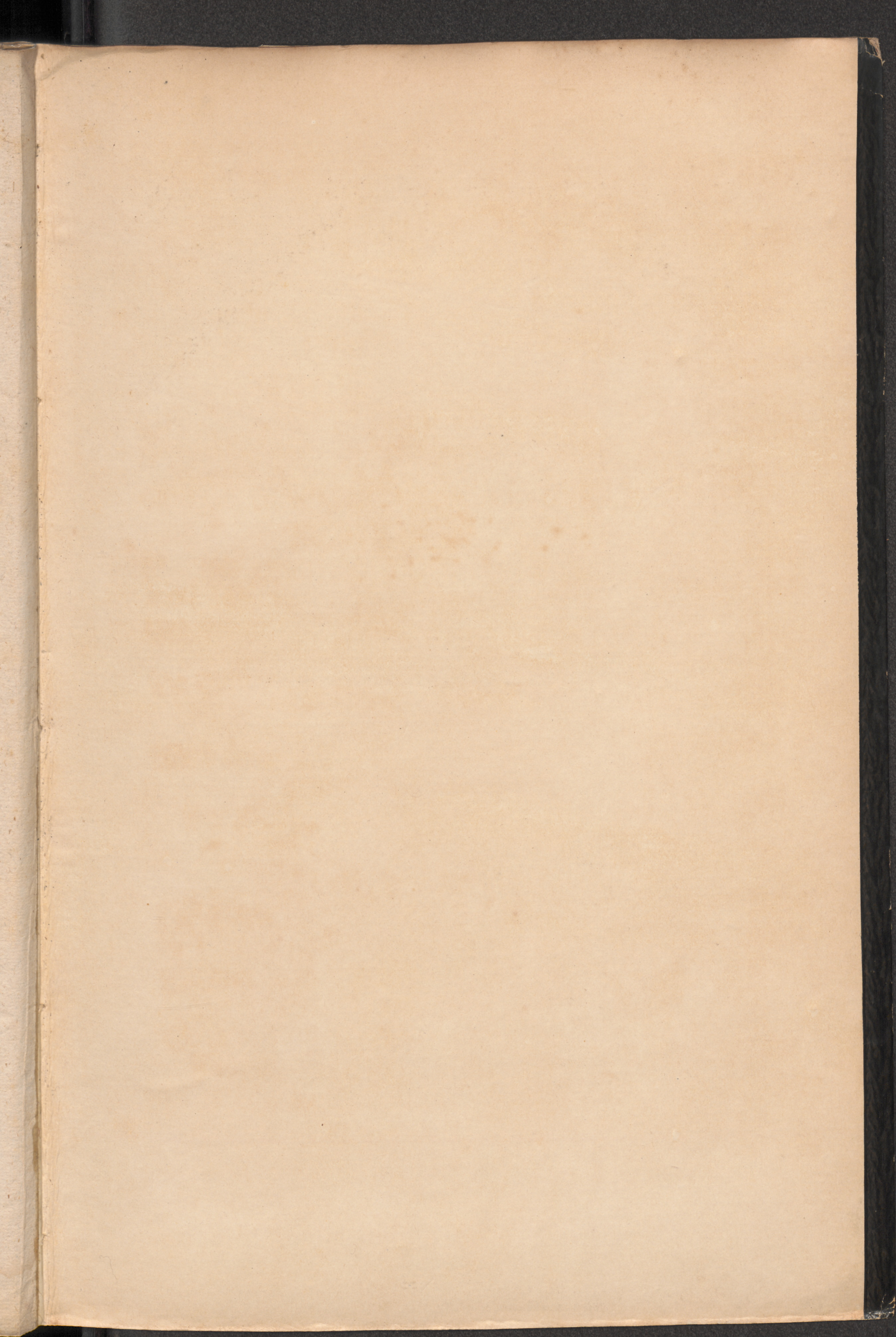
Ob schon des Sommers Herrschaft weicht /
Und amnoch unsre Sterne bleicht /
Der Herbst doch Freuden-Blat aus schwar-
ken Knospen träget.

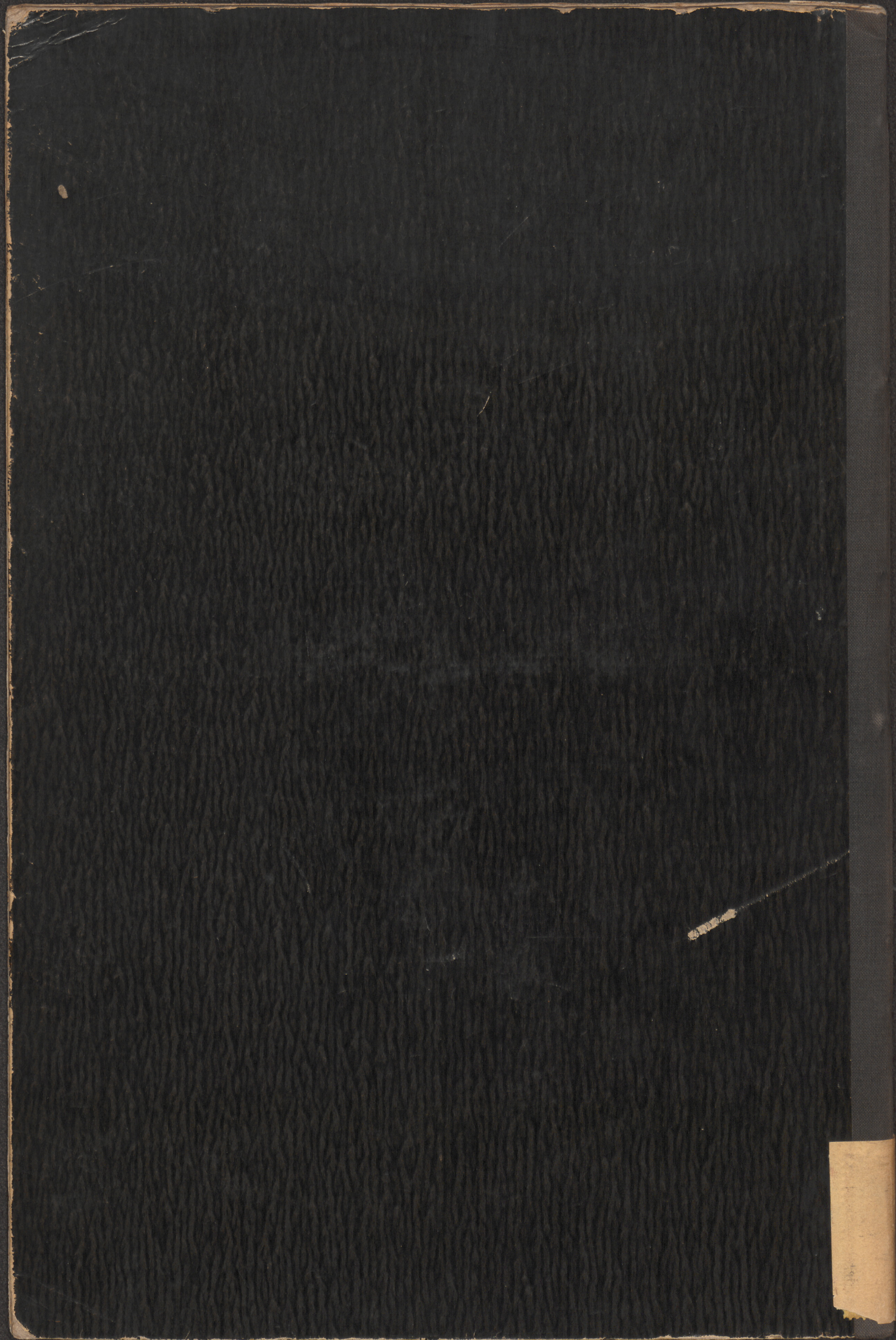
Fürstin Sophia Wunder-Schein /
Führt leicht bey uns den Frühling ein /
Man kan ja nicht die Kraft vernemen;
Ihr Blick bezwingt die ganze Welt /
Und kan / was Erz und Marmor hält /
Ja Stahl und Diamant durch Ihren Blick
entsteinen.

Deut wundert sich selbst die Natur /
Und glaubt / die Zeit- Welt könne nur
Ertragen hie solch Meister-Stücke ;
Sie spürt den Abgang ihrer Macht /
Wie sie Dich hat zur Welt gebracht ;
Dein Augen Blick vertreibt Schmerz / Frost
und Ungelücke.

So küsse Dich Jesminen Luft
Das Glück aus vollem Munde rufft :
Dir Heyl- und Wohlfarts-Knospen blübe !
Des Himmels Schau sey Dir bereit /
Und daß ich noch nach später Zeit /
In Unterthänigkeit Dir beuge Herrs und
Knie.

Gedruckt in der Rakeburgischen Buchdruckerey.





Als
Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau /

HERRN

DOROTHEA

Regierende Herzogin zu Mecklenburg / geborne Herzogin zu Schleswig-Holstein / Stormarn
und der Dithmarschen / Fürstin zu Wenden / Schwerin und Rostock / auch Gräfin zu Schwerin /
Stolzenburg und Delmenhorst / der Lande Rostock und Stargard Frau /

Ehren

Oben Geburts = **Tag** /

dem 4. Decembr. MDCC XVI. nach aller Wunsch

In Hoch-Fürstl. Bergmügen erlebte /

Wolfe

Ehret Hoch-Fürstl. Durchlauchtigst.

Auf dem Hochfürstl. Hause zu Rastenburg

In folgenden Zeilen

In tieffter Demuth darzu gratuliren

G. E. V. F.

Blüh'n Uns neue Rosen auf /
Ob schon der Zeiten schneller Lauf
Nur Schnee um unsre Blumen
leget;

Ob schon des Sommers Herrschaft weicht /
Und amnoch unsre Sterne bleicht /
Der Herbst doch Freuden-Blat aus schwar-
zen Knospen trägt.

Fürstin Sophia Wunder-Schein /
Führt leicht bey uns den Frühling ein /
Man kan ja nicht die Kraft verneinen;
Ihr Blick bezwingt die ganze Welt /
Und kan / was Erz und Marmor hält /
Ja Stahl und Diamant durch Ihren Blick
entfeinen.

Deut wundert sich selbst die Natur /
Und glaubt / die Zeit - Welt könne nur
Ertragen hie solch Meister = Stücke ;
Sie spürt den Abgang ihrer Macht /
Wie sie Dich hat zur Welt gebracht ;
Dein Augen Blick vertreibt Schmerz / Frost
und Ungelücke.

So küsse Dich Jesminen Luft
Das Glück aus vollem Munde ruft :
Dir Heil - und Wohlfarts-Knospen blühe !
Des Himmels Schau sey Dir bereit /
Und daß ich noch nach später Zeit /
In Unterhängigkeit Dir beuge Herrs und
Knie.

Gedruckt in der Rastenburgischen Buchdruckerey.

